

# SCHULE DER ZUKUNFT

Es ist Zeit, neue Wege zu gehen.

Eine Information  
der SPD-Fraktion im  
Sächsischen Landtag



[SPDSAXLIT.DE/GUTE-BILDUNG](https://spdsaxlit.de/gute-bildung)



**Bildung entscheidet meine Zukunft!**

### **BILDUNG ENTSCHIEDET UNSERE ZUKUNFT.**

Die jedes einzelnen Menschen und die unserer Gesellschaft. Bildung eröffnet Chancen, ermöglicht Wege und erweitert Perspektiven. Sie trägt dazu bei, dass Menschen selbstbestimmt und zufrieden leben. Und sie ist der Motor für gesellschaftlichen Fortschritt.

**Deshalb arbeiten wir dafür, dass alle Menschen in Sachsen gute Bildung erhalten.**

Foto: Adobe Stock/Andrey Kozlov



## **FÜR EINE SCHULE DER ZUKUNFT**

Gute Bildung ist in Sachsen zuhause. Doch viele Menschen spüren, dass sich an unseren Schulen grundlegend etwas ändern muss. Die Welt, in der unsere Kinder leben werden, unterscheidet sich deutlich von jener, in der wir aufgewachsen sind. Unsere Schulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche für dieses Leben gut zu rüsten.



### **WIR ARBEITEN DARAN,**



dass in den sächsischen Schulen **genügend Lehrerinnen und Lehrer** zur Verfügung stehen und ausreichend Zeit für einen guten Unterricht haben,



dass mit Schulsozialarbeit, Schulassistenz, Praxisberatung, Ganztagsangeboten und dem Hort eine **ganzheitliche Bildung und Persönlichkeitsentwicklung** gelingt,



dass mit **modernen Lehrplänen, vielfältigen Lernmethoden** und einer **guten demokratischen Schulkultur** junge Menschen bestmöglich für die Zukunft gerüstet werden.



**Es ist Zeit, neue Wege zu gehen. Unsere Schulen sollen Lernfreude vermitteln, Persönlichkeiten bilden, Selbstständigkeit, Teamarbeit und kritisches Denken fördern und viele praktische Erfahrungen ermöglichen.**

**SABINE FRIEDEL**  
BILDUNGSPOLITISCHE SPRECHERIN

## **UNSERE BILDUNGSPOLITISCHEN GRUNDSÄTZE:**



### **GUTE BILDUNG SOLL JEDEM MENSCHEN OFFENSTEHEN.**

Sie darf weder vom Geldbeutel noch von der Herkunft abhängig sein. Allein die persönlichen Fähigkeiten, Neigungen und Interessen setzen ihr Grenzen.

**Deshalb setzen wir uns dafür ein,** dass Bildung möglichst weitgehend kosten- und barrierefrei ist.



### **GUTE BILDUNG BRAUCHT QUALIFIZIERTES UND AUSREICHEND PERSONAL.**

Wer andere beim Lernen begleitet, braucht nicht nur selbst viel Wissen und Können, sondern auch Zeit und Kraft.

**Deshalb setzen wir uns dafür ein,** dass in unseren Bildungseinrichtungen ausreichend Personal mit guter Ausbildung verlässlich tätig sein kann.



### **GUTE BILDUNG SOLL ÜBERALL VERFÜGBAR SEIN.**

Besonders für Kinder und Jugendliche sind kurze Wege zu den Bildungseinrichtungen wichtig. Doch auch Erwachsene profitieren von einem flächendeckenden Bildungsangebot.

**Deshalb setzen wir uns dafür ein,** dass es genügend Kitaplätze, ein dichtes Schulnetz, eine stabile Hochschullandschaft und bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote gibt.



### **GUTE BILDUNG SOLL DAS LEBEN BESSER MACHEN.**

Manchmal ist zu hören, dass gute Bildung keinem Zweck dienen dürfe.

Richtig ist: Gute Bildung darf nicht nur einem Zweck dienen.

**Wir setzen uns dafür ein,**

dass Bildung den Menschen praktischen Nutzen bringt: Für eine berufliche Tätigkeit genauso wie für ein erfülltes Familienleben, für gelingende soziale Beziehungen, für sportliches, geistiges und künstlerisches Erleben.

# VORSCHLÄGE FÜR EINE SCHULE DER ZUKUNFT



Für uns steht die **Modernisierung und Weiterentwicklung** der sächsischen Bildungslandschaft im Fokus:



## VIELFALT NUTZEN – BINNENDIFFERENZIIERTER UNTERRICHT

Im deutschen Schulsystem ist wenig Platz für Vielfalt und Individualität. Das ist die Ursache vieler Probleme. Schüler:innen haben unterschiedliche Stärken und Schwächen, ihr Lerntempo ist verschieden.

Deshalb ist **Binnendifferenzierung** das A und O jeder guten Bildung. Und so steht es eigentlich auch seit 30 Jahren in unserem Schulgesetz: Jeder hat das Recht auf eine seinen Fähigkeiten und **Neigungen entsprechende Bildung**. Das heißt, die Lernziele müssen zu den Voraussetzungen und Bedürfnissen der einzelnen Schüler:innen passen.

Hier birgt die **Digitalisierung** eine riesige Chance, dieses Versprechen endlich mit Leben zu füllen und mit Lernapps, flipped classroom und kollaborativen Tools neue Wege zu gehen.



## VERSTEHEN STATT AUSWENDIG LERNEN

Die **Stofffülle in den Lehrplänen muss drastisch reduziert werden**. Sie führt dazu, dass Schüler:innen oft nur auswendig lernen, aber den Stoff nicht verstehen, weil es eben einfach zu viel ist („Bulimie-Lernen“). Stattdessen nötig: **Grundwissen und Grundverständnis sparsam definieren**. Das muss dafür aber sitzen, auch ohne Hilfsmittel. Lernen findet anhand praktischer Problemstellungen statt, die sich an den Interessen der Schüler:innen orientieren.

**So werden nachhaltig Kompetenzen gebildet und die Lernfreude gefördert.**



## EFFIZIENTERES SCHULSYSTEM FÜR WOHNORTNAHE SCHULEN

Hat man die Binnendifferenzierung erst einmal zum Leitprinzip in der Schule gemacht, dann braucht es keine äußere Differenzierung mehr. **Im Klartext: Man braucht keine unterschiedlichen Schularten.**

Das gemeinsame Lernen von der ersten Klasse an bis zum jeweils gewünschten Abschluss ist nicht nur besser für Schüler:innen und Eltern. Es ist auch viel „effizienter“ für den Staat. Dann muss man nicht mehr zwei Schulnetze parallel betreiben – Oberschule und Gymnasium – sondern kann an jedem Schulstandort beides unter einem Dach anbieten. Damit werden das **Schulnetz dichter** und die **Wege werden kürzer**.

In der Primarstufe sorgt jahrgangsübergreifender Unterricht für ausreichend große Klassen auch im ländlichen Raum. Man kann wieder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Das fördert die Selbständigkeit, ist gesund und hilft der Umwelt.



## FÜRS LEBEN LERNEN, NICHT FÜR DIE SCHULE

Die Schule muss sich stärker an der Lebenswirklichkeit junger Menschen und an praktischen Bedürfnissen ausrichten. Schüler:innen sollen in die Lage versetzt werden, gut und erfolgreich die Lebensbereiche

- » **Wirtschaft und Arbeitswelt,**
- » **soziale und persönliche Beziehungen,**
- » **Gesundheit und Wohlbefinden,**
- » **Kultur, Sport, Freizeit und gesellschaftliches Engagement zu gestalten.**

Sie sollen ein gutes und zufriedenes Leben eigenverantwortlich und in sozialer Gemeinschaft führen können. Deshalb braucht es eine breite (nicht tiefe) Bildung. Und das heißt: Mehr Fächerverbindung, mehr Projekte, mehr praktisches Lernen. Und fachliche Vertiefung soll dort stattfinden, wo Schüler:innen ihre Talente, Interessen und Stärken haben.

SPD-FRAKTION IM  
SÄCHSISCHEN LANDTAG

BERNHARD-VON-LINDENAU-PLATZ 1  
01067 DRESDEN

☎ 0351 493 5700

@ SPDFRAKTION@SLT.SACHSEN.DE

🌐 WWW.SP-D-FRAKTION-SACHSEN.DE

f FACEBOOK.COM/SPDFRAKTIONSACHSEN

🐦 TWITTER.COM/SPDSAXLT